

Halle und Umgebung.

Amstlicher Teil.

Halle, den 16. März 1918.

250 Gramm Fleisch und Wurst.

Die Verbrauchsmenge an Schlachttviehfleisch und Wurst, die in der Woche vom 18. bis 24. März 1918 bei den Fleischern auf Grund der Reichsfleischkarte entnommen werden darf, wird auf

250 Gramm

festgesetzt. Von den für diese Woche geltenden Fleischmarken können die gesamten Wochentage zum Bezuge von Schlachttviehfleisch oder Wurst bei den Fleischern, oder zur Entnahme von Fleischgerichten aus Schlachttviehfleisch in den Gassen, Schanzen und Spielwärtchen usw. verwendet werden. Grundfleisch dürfen bei der Wollkarte nur auf 8, bei der Rinderkarte nur auf 4 Fleischmarken je 25 Gramm Schlachttviehfleisch bei den Fleischern entnommen werden, während die übrigen (einst. bzw. Fleischmarken) lediglich zum Bezuge von Wurst berechtigt sind.

Eintragung der Fleischwaren.

Nach § 18 der Verordnung über die Regelung des Fleischverbrauchs vom 29. 9. 16 und die Fleischerei, die Inhaber von Feinst-, Wild- und Geflügelhandlungen, sowie von Fleisch- und Speisewirtschaften verpflichtet, ein Fleischbezugsbuch zu führen, in das alle bezogenen und abgesetzten Mengen von Fleischwaren, sowie der am Schluß der Woche verbliebene Bestand einzutragen sind. Diese Bestimmung wird nach unten Feststellungen vielfach nicht beachtet. Unter Hinweis auf die Strafbestimmungen im § 23 der Verordnung vom 29. 9. 1916 werden wir darauf aufmerksam, daß Zuwiderhandlungen, die bei demnächst vorzunehmenden Kontrollen festgestellt werden, unmissichtlich verfolgt werden.

45 Gramm Butter.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1918 wird die Verteilung der Butter für die Woche vom 18.—24. März 1918 (12. Woche) wie folgt geregelt:

Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen 45 Gramm. Die abzugebende Menge richtet sich nach der Zahl der auf der Karte verzeichneten Haushaltsangehörigen. Der Verkauf erfolgt vom Dienstag, den 19. März 1918 an auf Grund des Abchnitts 12 der Karte. Die Verkäufer haben den vorbestimmten Abchnitt abzutrennen und dieselben gemäß dem Stadternährungsamt am Montag, den 25. März, abzugeben. Der Verkauf ist in der Kundenliste anzugeben. Müllräuber erhalten Butter auf Grund der Karte nur auf dem hiesigen Markt in der Tafelmilch.

7 Pfund Kartoffeln!

Für die Woche vom 18. bis 24. März 1918 wird die Kartoffelmenge, welche aus den Vorräten der Hauswirtschaft entnommen oder, soweit Vorräte nicht vorhanden sind, auf Abchnitt 13 der Karte als Kartoffelkarte bes. n. werden darf, auf sieben Pfund für den Kopf festgesetzt. Zugabe wird darauf hingewiesen, daß der Abchnitt 13 der Karte für die abstrahierten und der erfolgte Verkauf in die neue Ausweise über Kartoffelkäufe einzutragen ist. Zur Verteilung gelangen außerdem noch auf den Kopf der Bevölkerung ¼ Pfund Marmelade, ¼ Lote Suppen oder drei Suppenlöffel und ¼ Pfund Sirup. Der Verkauf wird durch besondere Bekanntmachung noch näher geregelt werden.

Städtischer Puppenverkauf

in der Tafelschule, am Montag, den 18. März 1918. Zum Kaufe bereit sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 1—7000 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 7001—14 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Hausalters wird ein Paket zum Preise von 40 Pf. abgegeben. Zur Beschleunigung der Abfertigung sollte man abgetrocknetes Geld bereit halten.

Seidenschiffverkauf.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915 wird der Verkauf der der Stadt überlieferten Seidenschiffe (Scholle und Rahlau) wie folgt geregelt:

Der Verkauf wird am Montag früh in den einseitigsten bekannten Geschäften fortgesetzt. Es kommen hauptsächlich Scholle zum Braten und Kochen und etwas Rahlau ohne Kopf zum Verkauf. Für jede Person eines Hausalters kann nur ein halbes Pfund abgegeben werden. Die Karte ist in den Geschäften deutlich sichtbar anzuhängen. Der Verkauf erfolgt auf Warenbescheinigung Nr. 13, Abchnitt 142. Zugelassen zum Einkauf sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 1—70 000. Wegen Vorkommens wird das Publikum erbeten, Papier oder Tafeln, Reste, Körbe usw. mitzubringen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Abchnitt 142 des Warenbescheinigung 13 abzutrennen und zu kunderten abgeben. In zu überhandlungen werden gemäß der einnagen erwähnten Bundesratsverordnung bestraft. Auch kann die Schließung des Geschäftes oder die Entziehung des weiteren Verkaufs der hiesigen Karte verhängt werden.

Baumwollschäden und Leinwandwurzeln.

I. Die Reichsbeschleunigung stellt nach der Bekanntmachung vom 19. Januar 1918 in Aussicht genommen, vierteljährlich Baumwollschäden und Leinwandwurzeln zu verteilen. Sie bestimmt vierteljährlich, welche Mengen auf die einzelnen Kommunalverwaltungen entfallen; den Kommunalverwaltungen obliegt die Durchführung der Verteilung.

II. Bei der Verteilung durch den Kommunalverband sind folgende Personen und Betriebe zu berücksichtigen, die in der Verordnung der Reichsbeschleunigung als Bezugsstellen bezeichnet werden:

1. Die gewerbsmäßigen Kleinbändler für Garn und Zwirne, die bereits vor dem 1. Dezember 1917 gewerbsmäßig mit Garnen und Zwirnen arbeiten haben.
2. Die gewerbsmäßigen Verarbeiter, die am 1. 12. 17 nicht mehr als 15 Arbeiter dauernd beschäftigungspflichtig beschäftigt haben.
3. Die Anstalten mit Zwölfen (s. B. Kranenanstalten, Gefängnisse).

Als gewerbsmäßige Verarbeiter (Ziffer 2) gelten nur solche Geschäftsbetriebe, welche mit bis zu 15 Beschäftigungspflichtigen (Gewerkschaften, Werkstätten, Fabriken, Mühlen, Ziegeleien usw.), die unmittelbar für den Verbrauch arbeiten und unmittelbar von ihm bezahlt werden. Es schließen also aus: Zwischenscheiter, Deimarbeit und dergl., die von ihrem Oberarbeitgeber (Konfektionsgeschäft usw.) mit Garn beliefert werden müssen.

Auch kommen für die Verteilung der Garn Stoffe diejenigen Verarbeiter nicht in Betracht, die Garn und Zwirne von einer anderen Stelle als der Reichsbeschleunigung beschaffen erhalten, z. B. Betriebe mit Militärarbeit und die Betriebe, welche am 1. Dezember 1917 mehr als 15 Arbeiter dauernd beschäftigungspflichtig beschäftigt haben.

Gewerbliche Betriebe, die ausschließlich Kleinbändler und Verarbeiter sind, werden, wenn sie am 1. Dezember nicht mehr als 15 Arbeiter dauernd beschäftigungspflichtig beschäftigt haben, als Kleinbändler und als Verarbeiter berücksichtigt; ihr Kleinbändlerbescheinigung ist durch die Kundenliste (III. C.) zu belegen, der Bedarf für den Verbrauchsbetrieb ist gemäß den Vorschriften zu III. A. zu melden.

Gewerbsmäßige Verarbeiter mit mehr als 15 beschleunigungspflichtigen Beschäftigten erhalten Baumwollschäden und Leinwandwurzeln durch die Geschäftsstelle von der Reichsbeschleunigung (III. C. Geschäftsstelle Berlin 50, Kurfürstendamm 11). Ausschlüsse von der Verteilung sind:

1. Der Gemeinderat Halle selbst; 2. landliche Geschäfte; 3. Schuhmacher, 4. Schneider, 5. Metzger, 6. Schmied, 7. Weidener und verwandte Gewerbe.

Um die Zahl und die Grundgröße für den Bedarf dieser gewerbsmäßigen Verarbeiter, soweit sie gemäß Ziffer 11 hier zu berücksichtigen sind, zu ermitteln, haben sie einen Meldebogen bei der Reichsbeschleunigung zu entnehmen und ordnungsgemäß ausgefüllt an das Stadternährungsamt III. C. einzureichen.

Die Meldebogen, auf denen auch die Zahl der am 1. 12. 17 dauernd beschäftigungspflichtigen Personen und der tatsächliche Verbrauch, getrennt nach Garn und Zwirne, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1917 angegeben ist, sind unmittelbar auszufüllen und mit der notwendigen Bescheinigung am 1. März 1918 an den Stadternährungsamt III. C. einzureichen.

Die Meldebogen, auf denen auch die Zahl der am 1. 12. 17 dauernd beschäftigungspflichtigen Personen und der tatsächliche Verbrauch, getrennt nach Garn und Zwirne, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1917 angegeben ist, sind unmittelbar auszufüllen und mit der notwendigen Bescheinigung am 1. März 1918 an den Stadternährungsamt III. C. einzureichen.

B. Anstalten mit Zwölfen.

Für Anstalten mit Zwölfen gilt das unter A. getragene Meldebogenverfahren mit der Abweichung, daß besondere Meldebogen nicht ausgegeben werden. Die Anstalten haben die auf den Tag entfallende Beschleunigung der Verteilung bis zum 1. Dezember 1917 und den Verbrauch an Garn in dieser Zeitperiode anzugeben. Die Angehörigen der Anstalten, die daselbst wohnen, befestigt und beliefert werden, gelten als Zwölfen, sind aber getrennt aufzuführen.

Die Anstalten, in denen die Zwölfen zur Wohnung erhalten, von der Karte abzutrennen und die Karte mit der Karte besetzt werden, jedoch bei jeder Verteilung aus.

C. Gewerbsmäßige Kleinbändler u. Haushaltungen (Verbraucher).

1. In die Kleinbändlerliste gemäß der Bekanntmachung der Reichsbeschleunigung die Mengen von Baumwollschäden und Leinwandwurzeln zu verteilen, die auf die von ihnen zu belieferten Betriebe auszuführen (Verbrauch) entfallen. Der Bedarf für den Verkauf, welcher den für die Verbrauch bestimmten Mengen gleichkommt, wird für den einzelnen Händler durch Anmeldung zur Kundenliste festgesetzt.

2. Für die Verteilung von Garn kommen nur halbfache Haushaltungen in Betracht, die einen Lebensmittelschein besitzen. Bei der Anmeldung zur Kundenliste ist der Lebensmittelschein dem Kleinbändler, bei dem die Anmeldung erfolgt, abzugeben. Die Kleinbändler haben die Haushaltungen, die sich als Kunden anmelden, mit laufender Nummer, unter Angabe des Vornamens, Standes und der Wohnung des Haushaltungsvorstandes, unter dem auf dem Lebensmittelschein angegebenen Zahl der Haushaltsangehörigen (Verbrauch) einzutragen und die Eintragung auf dem Lebensmittelschein zu vermerken. Außerdem ist in die Kundenliste einzutragen, ob der Haushalt in die Klasse I (grüner Ausdruck) oder in die Klasse II (blauer Ausdruck) gehört. Der Kleinbändler hat den Kunden sofort nach der Anmeldung als Ausnahme eine Bescheinigung einzuhändigen, auf der die laufende Nummer der Kundenliste, die Bezeichnung der Firma und die Zahl der Haushaltsangehörigen (siehe in Wasserzeichen) zu setzen ist. Die Bescheinigung, für welche eine besondere Form nicht vorgeschrieben ist, soll unmittelbar mit dem Firmenstempel versehen sein. Sie dient dem Beweise zum Einkauf des Garnes, das ohne Angabe des Ausweises nicht geliefert werden darf.

3. Die Kundenliste ist am 22. März abzugeben und dem Stadternährungsamt III. C., Zimmer 33, mit den gebildeten Abchnitten der Warenbescheinigung zur Prüfung und Festsetzung der Garnmenge einzureichen. Es werden hiernächst mehr Kunden berücksichtigt, als im Anfang der Verteilung angegeben ist. Der Bedarf erhält nach Prüfung die Karte mit der Bescheinigung zurück. Nach Eingang der Karte auf Grund der Bescheinigung besondener Ware erfolgt die Abgabe an die Kunden gegen Abgabe des Ausweises (Ziffer 2 III C) und Angabe eines Abchnitts des Warenbescheinigung, der in späterer Verwendung hierzu beizubehalten ist. Beim Verkauf der Ware ist der Tag des Verkaufs in die Kundenliste einzutragen, die Ausnahme und Abchnitte der Warenbescheinigung sind als Belege anzubehalten. Die Abgabe derselben an das Stadternährungsamt wird j. Z. geregelt werden.

4. Die auf die Verbraucher entfallenden Garnmengen sind auf einmal abzugeben. Teilentnahmen sind unzulässig. Es ist möglichst die gleiche Menge in Lohns und mehr abzugeben. Die Abgabe der Ware darf nicht vom Bezuge irgendeiner anderen Ware oder von irgendeiner anderen Verbindung abhängig gemacht werden.

5. Für die Preisbestimmung gilt § 14 der Bekanntmachung der Reichsbeschleunigung, wonach die Kleinbändler berechtigt sind, auf den von ihnen an die Bezugsstellen gelieferten Preis 10 Prozent für Unkosten (einseit. Verbesserungsstoffe) und für Gewinn aufzuschlagen.

D. Allgemeine Bestimmungen.

1. Die den Verarbeitern, Anstalten und Kleinbändlern auszufertigen Bescheinigungen verlieren mit Ablauf des Jahres 1918, auf das sie lauten, ihre Gültigkeit.

2. Kleinbändler dürfen die ihnen zelektierte Ware nicht veräußern. (Zu jeder gewisser Betriebe dürfen die für den Verbrauchsbetrieb gelieferten Garn und Zwirne nur in diesen Betrieben verarbeitet, nicht anderweitig veräußert; sie dürfen die für den Verbrauchsbetrieb überlassenen Mengen nicht Zerteilen, jedoch nur in eigener Kleinbändlerbescheinigung an den ausgewählten Kunden abgeben. Die ihnen zum Weiterverkauf an Verarbeiter und Anstalten gelieferten Mengen dürfen sie nur an diese Verarbeiter und Anstalten veräußern.

Gewerbsmäßige Verarbeiter sind es verboten, Garn und Zwirne anderweitig zu veräußern; sie haben die nur in ihrem Verbrauchsbetrieb zu verarbeiten.

3. Über den Bestimmungen der Reichsbeschleunigung und diesen Abmachungen unvereinbar, insbesondere Besondere Abmachungen unterstellt, veräußert oder mißbräuchlich verwendet, hat an andere Personen übertragen, wird, soweit nicht nach allgemeinem Strafrecht eine höhere Strafe verwirkt ist, nach § 3 der Bundesratsverordnung vom 22. März 1917/10. Januar 1918 mit Gefängnis bis zu einem Jahr und Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe ist Einziehung der Bescheide und Bekanntmachung des Urteils auf Kosten des Schuldigen zulässig. Neben der Gefängnisstrafe kann auf Verlaßt der bürgerlichen Ehre erklart werden.

Die Schuldigen werden außerdem von der weiteren Garnverteilung ausgeschlossen.

Die Polizei-Verordnung über das Teppichklopfen rechtsgültig.

Der Strafsenat des Kammergerichts hatte sich mit einem inter-venierten Strafprozeß gegen Frau Gels, Juliustag 2r. 3, zu beschäftigen, deren Ehemann zum Vorwand der Unfallsamster in Berlin geblieben.

Der Gattin dieses bezogenen Juristen war zum Laß festgelegt worden, einer Polizeiverordnung des Polizeipräsidenten zu Berlin unwillig gehorcht zu haben, welche anordnet, daß Teppiche nur Freitag und Sonnabend von 8—10 Uhr normirt ausgestellt werden dürfen. Frau Gels, Juliustag 3, hatte ausgerufen, daß an einem Montag normirt Teppiche ausgestellt werden. Die Strafanwaltschaft erlachte gegen Frau Gels, Juliustag 3, auf eine Geldstrafe und nahm abweichend von früheren Entscheidungen höher und besser Gerichte an, daß die betreffende Polizeiverordnung gültig sei.

Das Kammergericht ist jedoch bei der Auffassung des Bundesrats an und führte a. a. aus, es sei davon auszugehen, daß § 360 (11) des Strafgesetzbuchs keine ersatzweise Regelung der Materie von rubeulösen Raum enthält. Die zuständigen Behörden sollten nicht beeinträchtigt werden. Beschränkungen über Gegenstände der Art, welche in den §§ 360 zum Teil geregelt worden seien. Die in Rede stehende Polizeiverordnung übertrug auch nicht den Vorschriften des § 8 des Polizeiverwaltungsgesetzes und § 10, 11, 17 des Allgemeinen Landrechts, welcher nach wie vor zu Recht besteht. Unbenachteiligt ist anzunehmen, daß die Gesundheit der Bewohner gefährdet werde, wenn Teppiche alle Tage im Hause ausgestellt werden dürfen. Die betreffende Polizeiverordnung, welche das Teppichklopfen auf gewisse Tage und Stunden beschränkt, erziele mithin keinen, Gesundheitsgefahren noch Publikum abzuwehren.

Lothaler Teil.

Aus der Konferenz der Universitäts-Rektoren.

Die am 13. und 14. März unter dem Vorsitz des Rektors von Halle Geh. Konfiliarialrat Prof. D. Küster tagende Konferenz deutscher Universitätsrektoren beschloß sich u. a. auch vor allem auf das eingehende mit den das Wohl der Studenten betreffenden Angelegenheiten, wie z. B. mit der Erziehung von Wohn- und Speisehäusern. Besonders wurde auf die Wohnfrage eingegangen und dabei erklärt, daß die Stiftung von Studentenheimen, wie sie einzelne Universitäten schon besitzen, in dem gegenwärtigen Augenblick noch wünschenswerter sei als die von Stipendien.

Die Steuereinnahmen.

Fast im neuen Haushaltsplan hinsichtlich der Einkommensteuer um 1 381 000 Mark höher veranschlagt, als das im Jahre 1917 geschah war. Demals letzte man 6 120 000 Mark ein. Dieses Mark ist die Summe, die man auf Grund der Erfahrungen erwartet, auf 6 501 000 Mark gesteigert worden, und zwar, wie nochmals ausdrücklich betont sei, ohne das höhere Steuerzufolge eingeführt wurde.

Von der hiesigen Grundsteuer erwartet man wieder 1 760 000 Mark Ertrag, von der Gewerbesteuer dagegen einen Betrag, der 100 000 Mark höher ist als im Vorjahre des Vorjahres, nämlich 960 000 Mark hat damals 860 000 Mark. Auch in dieser Ziffer drückt sich, wie bei der Einkommensteuer, die Tatsache aus, daß die Industrie im Krise liegt.

Die Betriebssteuer, bekanntlich das Schmersensind unserer Gattin, ist mit 15 500 Mark Ertrag eingestuft; die gleiche Summe wie im Vorjahr. Dagegen hat man die Schenkungssteuer in ihrem Ertrag um 5000 Mark und Ertrag eingestuft; nur 15 000 Mark hat bisher 20 000 Mark. Gedrückt hat die 1916 tatsächlich noch weniger, nämlich 11 650 Mark.

Von der Immobilien-Umlagesteuer erwartet man 10 000 Mark mehr, insgesamt 30 000 Mark; 1916 erlag sie nur 27 200 Mark.

Auch hinsichtlich der Hundsteuer, die 1916 noch 62 668 Mark Einnahmen lieferte, rechnet man mit einem Rückgang, da man mit Recht annimmt, daß die Schwierigkeiten der Ernährung manchen Hundebesitzer genötigt haben, sich vom vierbeinigen Belegter zu trennen. Die Hundsteuer ist deshalb mit 55 000 Mark 60 000 Mark im Vorjahr eingeleitet.

größte Auswahl  
neuester Muster  
billigste Preise  
**Arnold & Troitzsch**  
Grosse Ulrichstraße 1.





Man befrage den Hausarzt

# Wernarzer Wasser

aus dem Königl. Mineralbrunnen zu Bad Brückenau

von hervorragender Wirkung bei

## Blasen-, Nieren-, Gicht-Leiden

sowie bei allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch außerordentlich wirksam zur Ausbuehung rheumatischer Exsudate. Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.

Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Rein natürliche Fällung! Hauptniederlage in Halle bei Herren Heimbold & Co.



## Damen-Blusen

kauft man preiswert bei **H. Schnee, Nacht,** Gr. Steinstraße 24.

### Königliche Bekanntmachungen.

In das hiesige Handelsregister Nr. B. Nr. 367 ist heute eingetragen...  
Bei der im Handelsregister A unter Nr. 197 eingetragenen Firma: **Max Cuntzsch,** ist heute vermerkt, daß dem Kaufmann **Max Cuntzsch** zum Nachfolger bestellt ist...  
In das hiesige Handelsregister Nr. A. Nr. 2578 ist heute die Vereinsabteilung des **Dr. Schneck & Helm** eingetragen...  
In das hiesige Handelsregister Nr. B. Nr. 378 ist heute die Vereinsabteilung des **Dr. Schneck & Helm** eingetragen...  
In das hiesige Handelsregister Nr. B. Nr. 379 ist heute die Vereinsabteilung des **Dr. Schneck & Helm** eingetragen...

**Richard Flemming,**  
an Markt, Brüderring 16, Löwen-Apoth.  
Anfertigung von **Augenkläsern jeder Art, Militär-Feldstecher, Kompass, Schrittzähler, Rechenzeuge, Baro- und Thermometer, Taschenlampen.**  
Fern Nr. 5137.

**Reform-Beinkleider**  
Schlupf-Hosen, Curnhosen für Damen und Mädchen, in großer Auswahl.  
**H. Schnee Nacht,**  
A. & F. Eborn am Halle E., Gr. Steinstr. 24.

Einer Sorge sicher entbunden ist jede Hausfrau durch Verwendung von meinem  
**„Olin“ und „Gervesa“**  
Brotbelag  
**„Gervesa“**  
1 Schachtel 65 Pfg.  
Brotaufstrich  
**„Olin“**  
1 Schachtel 60 Pfg.  
Für la. vornehmen Geschmack übernehme jede Garantie. Gefällt Ihnen die Ware nicht, erbitte dieselbe gegen Rückzahlung des vollen Betrages zurück.  
**Albert Knäusel**  
Bernt 1484 Halle-Annendorf Bernt 1484  
Rantor u. Fabrik-Niederlage: **St. Ulrichstr. 24 b**

### Herzogliche Technische Hochschule zu Braunschweig.

Beginn des Sommer-Halbjahres am 16. April 1918  
Programme sind kostenlos von der Hochschule zu beziehen

**Billige Nutzungsgelegenheit!**

18. März	geht 1	Möbelwagen fern von Magdeburg nach Halle (E. Berlin)
22. März	1	„ „ „ „ „ „ „ „
27. März	1	„ „ „ „ „ „ „ „
31. März	1	„ „ „ „ „ „ „ „
4. April	1	„ „ „ „ „ „ „ „
8. April	1	„ „ „ „ „ „ „ „
12. April	1	„ „ „ „ „ „ „ „
16. April	1	„ „ „ „ „ „ „ „
20. April	1	„ „ „ „ „ „ „ „
24. April	1	„ „ „ „ „ „ „ „
28. April	1	„ „ „ „ „ „ „ „

Möbel werden im Sommer unter Garantie geliefert. Alles Nähere in **Herzogliche Technische Hochschule** Braunschweig, **Herm. Sichtung**.

### Neu erschienen! Neu erschienen! Deutsche Führer und Helden des Weltkrieges

Ein Gedichtblatt an Deutschlands große Zeit enthaltend 65 Biographien u. Bilder unserer vornehmsten Meerführer, Admirale, Flieger u. U-Boot-Helden.  
Herausgegeben von **Wolf's Telegraphischem Büro** (W. T. B.)  
Kartiert und daher zum Versand an das Feld vorzüglich geeignet.  
Zum Preise von **Mk. 1.-** von unserer Expedition zu beziehen.

## Zur Aufklärung!

In den Tagesblättern wird immer wieder die Behauptung aufgestellt, daß die jetzigen teuren Preise für Schuhwaren nicht auf die bestehenden Höchstpreise für Leder zurückzuführen sind, wobei Aufrechnungen beigelegt werden, die durch ihre Mangelfähigkeit solche Behauptungen zu fügen suchen. Sehr außer acht gelassen wird dabei zu erwähnen, wie ungeheuer alle anderen für Fußwerk nötigen Bestandteile inzwischen, namentlich in allerletzter Zeit, im Preise gestiegen sind, daß auch die ehemaligen billigen Löhne eine sehr wesentliche Steigerung erfahren müßten. So z. B. stellt sich der Preis für **Herrsch-Schürhufeisen, Bergkaffee, mittlere Größe, wenn sachgemäß nach Maß angefertigt, und zwar unter strenger Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien, heute auf Mark 68, solche für Damen auf Mark 63.50.**

Die im Druck erschienenen näheren Nachweise hierüber wie über Ausbesserungen befinden sich in den Händen der Mitglieder der nachbenannten Vereinigungen und stehen allen Interessenten zur Einsichtnahme gern zur Verfügung.  
**Freie Vereinigung orthopädischer und feiner Schuhmacherebetriebe zu Halle a. E. C. B.**  
Schuhmacher-Zwangsinnung Halle a. E. und Umgegend.

### Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten

Leipzig, Poststraße 9/10. Juwelen — Gold — Silber.

**Bedenken Sie** auch wenn **der Frieden kommt** müssen Sie **Ader- und Gartenbau** treiben. Sie können dann **mehr effen.** Es wird ja freilich auch Knappheit herrschen.  
**Darum kaufen Sie Gartenland**

an der alten Leipziger Chaussee und Krüppelstr. Grundstück: von 2 Mark an, kleine Anpflanzung, auch diese erst zum Teil im Jahr. Seit und ca. 5 Jahre zu 4 1/2% gebauert.  
Näheres Felix Rökert & Co., Meißener Str. 71, Tel. 6132.

**Fleischhack-Maschinen,** sehr preiswert.  
**C. F. Ritter,** Leipziger Strasse 90.

Wenig gebrauchte **Herrenzimmer-Einrichtung** dunkel Eiche, **Maßgebungs-Calon-Einrichtung,** Schlachzimmer-Einrichtung hell, **Wohnzimmer-Einrichtung** sehr modern, **Speisezimmer-Einrichtung** neuwertig.  
**Friedrich Peilcke,** Chemnitz 26.

### Kaufgesuche

**Mignon-Schreibmaschine** welches Modell, gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Angabe der Fabriknummer unter V. 5393 an die Exped. d. Zeitung.

**Alle Sorten Felle, Häute, Tierhaare und Wolle kaufen** **Gebr. Danglowitz,** (Fischerplan 2, Telefon 1178, Direkte Lieferer des Kriegsministeriums) Halle-Wei., Berlin.

**Einfamilienhaus** mit Garten zu kaufen gesucht. Preisung Sachsen oder Thüringen, Angebote unter D. 5377 an die Exped. d. Zeitg.

**Garten.** Kleiner Garten mit etwas Obst mögl. im Süden per fol. zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten unter O. 5387 an die Expedition d. Zeitung.

**Gefuchte Collie-Wide,** Gottlicher Schäferhund auch junges Tier, Weilerstr. 6a.

**Guter Schreibmaschine** ein liebendes oder edelwertiges gesucht. Off. u. H. 5389 an die Expedition dieser Zeitung.

**Kinderaufgänger** zu kaufen gesucht. Off. unter S. U. 602 an die Exped. d. Zeitg. Gr. Steinstr. 24.

**Gebr. Vademecum** (Kapitel u. Vademecum) in verk. Robert-Franke-Str. 5 II.

**Verloren** Schwarzseidener Regenschirm am Freitag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. **Steinstraße 16, part.**

**Vermischtes**  
**Flurgarderobe, Schreibschreibtisch u. Servante** zu verkaufen.  
May, Königl. 13.

**Konfirmations-Karten,** wunderschöne Muster, sehr billig.  
**C. F. Ritter,** Leipziger Strasse 90.

**Wir verwandeln** janz. gewaschene, gepulverte u. schlichte **Wannenwäsche** b. präpariert, in abwaschbar.

**Dauer-Wäsche** a. berechn. für Herren 50 u. 75-G. 30-tägige Lieferung. **Dauerwäsche-Vertrieb** in Halle a. S. **H. E. E. I.,** St. Berlin 2, Ecke Steinstr.

**Gesundung durch Sauerstoff**  
Ein durchaus natürliches, völlig unschädliches Heilverfahren ohne jede Berührung mit Nerven- und Stoffwechselkrankheiten jeder Art, wie Gicht, Rheuma, Nervenkrankung, Magen- und Darmleiden, Zuckerkrankheiten, Leberleiden, Schwächerzuständen, Herzleiden sowie Lungen- und Halsleiden. — Verlangen Sie kostenlos ausführliche Broschüre.  
**Dr. Gebhard & Cie.** Berlin S.W. 11, Hallesche Str. 23.

**Kaffeebrenner** sehr preiswert  
**C. F. Ritter,** Leipziger Strasse 90.

**Ein gutes Gedächtnis**  
Ist eine unbedingte Notwendigkeit für Sie, wenn Sie erfolgreich sein wollen, im Leben zu bestehen — bei allseitiger Beschäftigung. Ein gutes Gedächtnis führt Ihnen in jeder Lage Ihre Vorteile klar vor Augen, es erleichtert Ihnen den Blick für Praktisches, es gibt Ihnen Selbstvertrauen und Sicherheit im Gedächtnis Ihres Willens, es erweckt und erhebt Ihre Intelligenz und Arbeitstätigkeit, kurz gefasst, es macht Sie zu dem Besten, den Erfolg im Leben befähigt. Ist ein gutes Gedächtnis Ihnen heute noch unbekannt, so lassen Sie sich durch den **„Langenheide'schen Verlagsbuchhandlung (Professor G. Langenheide), Berlin-Schöneberg.**

**Gedächtnis-Ausbildung**  
**Hans 910y**

**Strickgarn**  
In vielen Preislagen empfiehlt  
**H. Schnee Nacht,** A. & F. Eborn am Halle a. S., Gr. Steinstr. 24.

Verlag von Otto Hendel in Halle (S.).

In unserem Verlage erschienen:

# Ekkehard.

Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert von Karl Michaelis.

**Joseph Viktor von Scheffel.**  
Mit dem Bilde des Dichters und einer Einleitung von Karl Michaelis.

Preis broschiert 1,75 Mk., gebunden 2,20 Mk., in feinem Geschenkbund 3,- Mk., Teuerungszuschlag 20%.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Kinder-Damen-Herren-

# Strümpfe

Wolle, Baumwolle und Seide in unübertroffener Auswahl.

**Julius Bacher, Leipziger Strasse 102.**

Neu erschienen! Neu erschienen!

## Allgemeine Frontenkarte des W. T. B.

Ausgabe Januar 1918

enthaltend

1. Ausführliche Sonderkarte von Frankreich.
2. Russland mit der Demarkationslinie und Angabe der Gouvernementsgrenzen, die für den Friedensschluss von Bedeutung sein werden.
3. Oberitalien mit Angabe der bislang erzielten Erfolge.
4. Ausführliche Sonderkarte von Palästina und Mesopotamien.

Zum Preise von 1,- Mark

Zu beziehen:

Hauptgeschäftsstelle unserer Zeitung  
Gr. Brauhausstrasse 17.

Lese- und Verkehrsraum  
Gr. Ulrichstrasse 52

# Gutscheinhefte

der städtischen Strassenbahn sind zu haben in

unserer Zweigstelle  
Grosse Ulrichstrasse 52  
geöffnet von 8-7 Uhr.

## Unterricht

# Chemie-Schule für Damen.

Dr. Paul Herrmann, vereidigter Handelschemiker, Halle, Ludwig-Wucherer-Strasse 79.

Kleiner Schülerkreis. Sorgfältiger Einzelunterricht. Stellvermittlung. Beginn nächsten Kurses am 4. April d.

# Städtische Frauenschule Halle.

I. Jahr. Anserkante Frauenschule - Sonderkurse für Gutschriftlerinnen  
II. Jahr. Berufliche Ausbildung mit staatlicher Abschlussprüfung.

1. Kindergärtnerin. 2. Hortnerin.

Daran schließt sich die Ausbildung als Jugendleiterin.

In diesen Jahrgang können Kindergärtnerinnen u. Hortnerinnen eintreten, die staatlich geprüft sind und den Nachweis über mindestens ein Jahr praktischer Arbeit unter anerkannter Aufsicht erbringen.

Nähere Auskunft erteilt die Direktorin Dr. Agnes Gosche, Burgstrasse 43. Sprechstunde 12-1.

# Tanz

Körperbildung u. vornehm. Umgang v. Hofballetmeister Wesner

Für den am 8. April beginnenden Frühjahrskursus noch einige Herrnenmeldungen

Abend: täglich 6-8 Uhr St. Nikolaus.

Institut Boib, Himmels u. Thür. Einj.-Abt.-Pr. Pr.

Wache, Kopiers, Serviers, Mittagsgang

# Zinte

Geiststrasse 28  
Spezialhaus für elektrische Beleuchtungskörper.

**Rast.**

Geiststrasse 28  
Spezialhaus für elektrische Beleuchtungskörper.

3. Boebisch, Gr. Steinstr. 82.

# Vericherungen mit Einschluss der Kriegsgefahr

übernimmt nach bis auf weiteres die

## Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G.

(Mit Leipziger) gegründet 1830 - Leipzig - Thomasing 21

### Ohne Extraprämie beim Eintritt

Souenne Deckung der Kriegszusätzebeiträge aus den künstlichen Dividenden oder aus der auch im Kriegesfall fort und voll zahlbaren Versicherungssumme.

Generals-Agenturen: **Johns, Erbs und Willy Warschmidt,**  
Bismarckstr. 1, Paulitzstr. 5  
Fernspr. 6986. Fernspr. 1702.

# Zeichnungen

auf die

## achte Kriegsianleihe

werden in der Hauptstelle, Rathausstrasse 5, und den Zweigstellen, Grosse Brunnenstrasse 3a und Landwehrstrasse 25 vom Montag, den 18. März, bis Donnerstag, den 18. April, mittags 1 Uhr, werktäglich von 8<sup>1/2</sup> bis 2 Uhr, kostenfrei entgegengenommen.

Bezüglich der Kündigungsfrist wird den Sparern, welche bei der Sparkasse zeichnen, wiederum weitgehendstes Entgegenkommen gewährt werden. Es wird empfohlen, in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen und auch des Sparbuch zur Entrichtung der Einlage vorzulegen.

Auch werden wieder 5% Anteilseiner über Beträge von 1 bis 50 M. von uns ausgegeben. Nähere Auskunft bei der Hauptstelle.

**Der Vorstand**  
der Sparkasse der Stadt Halle.

# Kriegsianleihe - Versicherung der Jänna

Mit grossen Vorteilen ausgestattete Sondereinrichtung!

Keine ärztliche Untersuchung :: Keine Wartezeit  
Kriegsgefahr sofort eingeschlossen

Gesunde Personen von 10 bis 50 Jahren können 300 bis 10000 Mark Kriegsianleihe versichern

Fallende Beiträge; die Verminderung entspricht einer Sinsvergütung von 5%.

Näheres durch die Direktion in Halle.

# Brennliche Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Den besten Weg Kriegsianleihe zu zeichnen bietet die

## Kriegsianleihenversicherung

Keine Einzahlung außer der Versicherungsprämie :: Keine Wartezeit  
Keine ärztliche Untersuchung :: Garantiert fallende Prämie

Kassendividende der Anteilsscheide sofort beim Tode - ganz gleich wieviel Prämien gezahlt sind - spätestens nach 12 Jahren

Nähere Auskunft durch die Direktion, Berlin W 8, Mohrenstr. 62, oder durch: Brennliche Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Subdirektion Halle a. S., Alte Promenade 6, 1.

# G.H.Fischer, Bankgeschäft,

Berründel 1824. Alte Promenade 26, Fernspr. 6993.

empfehlend sich für alle bankmässigen Geschäfte. Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr, Vermietung feuer- und diebstahlsicherer Fächer in der Stahlkammer.

# Textil- und Zellstoff-Treibriemen,

Förderbänder, Elavatorgurte, Kordelschnur, Näh- u. Binderriemen, Manschatten, Pumpenklappen usw.

liert

**H. Paul Beige, Halle a. d. S., Lindenstr. 3.**

Fernsprecher 6905 und 6929.  
Zugelassen von der Riementreibfabrik.

## Offene Stellen

Ordentliche, saubere und zuverlässige

# Zeitungsträgerinnen

per sofort gelücht.

Zu werden  
**Gr. Brauhausstr. 17.**

# Mädchen

für alles, mit Kochen, lücht fort oder 1. April

Werkentlin, Berlin, Frauenstr. 12.

**Kontorist(in)**  
Kolonial- und Handelsprodukt-Geschäft lücht Sohn aus achtbarer Familie in R. Saalefeld, Heilmied (Hrsg. Brömmel).

**Schulmädchen**  
Lebenslauf u. Zeugnis lücht. 1000 unter 12. S. 4299 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

## Vermietungen

# Hochoherrschafliche I. Etage,

Mitte der Stadt.

14 Zimmer mit reichlichem Zubehör zum 1. Oktober er. preiswert zu vermieten. Offerten unter B. F. 4288 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

# Laden mit Ladentube,

im Grundhübe Alte Promenade 10  
loftbar oder loftlos zu vermieten. Preis 46 1200. Näheres durch Arno Heckerl, Alte Promenade 10 III, Telephon 5820.

# Wohnung,

herrschaftliche, voll einfamilienshaus mit Garten, mögl. im Zentrum zu vermieten. Off. unter P. 5388 an die Exped. d. Zeitung.

# Niederlage,

mit 4000 qm Hof, Fernverkehr, Bahnstrasse 1, Fern. Auguststr. 3.

## Mietsgesuche

1-2 gut möbl. Zimmer von einem Herrn gelücht. Offerten unter W. 5372 an die Exped. d. Zeitung.

## Zu verkaufen

# Baupläne für Industrie

30000 qm, im ganzen oder geteilt sofort preiswert zu verkaufen. Bahnanschluss genehmigt. Offerten unter B. R. 4298 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Zum Herbst 1918 zu verkaufen

# kleineres Einfamilienhaus

Stöbe Weichselheide, 7-8 Räume, gr. Veranda, Heizung, Kücher, Telefr. 39 b. Fernspr. 1831.

# Geschäftsverpachtung oder Verkauf.

## Mein Laden u. Materialwarengeschäft

mit Brauereizusatz u. Sektgeschäft, seit 50 Jahren leitend, wird 1. Oktober 1918 pachtlos. Fr. Kurze, Gansscherschen. Tel. 248.

# Das Einfamilienhaus

## Agnetstr. 4

mit Hof und Hintergarten, ist zu verkaufen. Auskunft erteilt Friedr. Kallmeyer, Ste. Baumstr., Reichardtstr. 6, Fern. 5164.

# Ländlichen Grundbesitz kaufen jetzt

Industrielle und Kaufleute aus der Großstadt, die sich von den Geschäften zurückziehen und sich entweder selbst nach oder ihr freigewordenes Kapital anlegen wollen. Kein ansehnliches Ankaufsmittel in zu kleinen Kassen an Erfolg verpackend wie die

# Vossische Zeitung

Halle SW 6a, Ulrichstr., Fernspr. 6993.

# Lichtfestes Papier

von Schwanen-Dehoration. Grosse  
J. Zoebisch, Steinstr. 82.





**Walhalla-Theater**  
 Gastspiel Blatzheim.  
 Heute und folgende Tage:  
**Infanterist Pflaume**  
 Ein heiteres Spiel aus der Jetztzeit  
 von Max Neal und Max Ferner  
**Blatzheim in der Titelrolle!**  
 Sonntag  
 Familien-Vorstellung.  
 1/4 Uhr:  
 RL Preise: 65, 1,25, 1,75, 2,- Kinder: 35, 60, 80, 1,-  
 Kasse Sonntags ab 10 ununterbrochen.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Sonntag, d. 17. März v. nachm. 3 1/2, d. abds. 10 1/2, Uhr  
**Konzert der Kapelle Görlach**  
 Eintritt 40 Pfg. Karten 30 Pfg. Kinder 20 Pfg. Eintritt frei.  
 10 Gold-Abonnementskarten 2,50 Uhr.  
 F. Winkler.

**„Restaurant Thalia-Säle“**  
 Oststraße 42. Joh. Emil Osborg.  
**Seden Sonntag Künstler-Konzert.**  
 Eintritt frei.

**Rizzi-Bräu**  
 Leipziger Str. 30.  
 Angenehmes Familienlokal. Frische Sendung Rulm-  
 becher Ritzbräu hell und dunkel eingetroffen.  
 Hochachtungsvoll Fr. Beck.

**Kaffeegarten Frotha.**  
 Sonntag, d. 17. d. M. Unterhaltungsmusik.  
 Kaffee, Kuchen und Tee - in Gesellschaft.  
 Eintritt frei. 10 bis 11 Uhr.

**Gasthaus Büschdorf,**  
 Sonntag, den 17. März, von 1/4 11 Uhr an  
**Röntgen-Konzert**  
 von unserer allbesten Kapelle,  
 wieg einleitet.  
 R. Modler.

Heute im Burg-Theater Gr. Gosenstr. 12  
**Henny Porten**  
 und Wanda Treumann-Larsen Detektiv.

Saal der Loge zu den 5 Türmen.  
 Sonntag, den 17. März, abends 7 1/2 Uhr,  
**135. Kammermusik-Abend**  
 der Herren Konzertmeister  
**Paul Wille, Alfred Wille, Bernh.  
 Unkenstein, Professor Georg Wille**  
 Streichquartette von Beethoven, G-dur op. 18 Nr. 2,  
 Schubert, A-moll op. 29, Dvorak, F-dur op. 96.  
 Karten zu M. 3,10,2,10,1,55,1,05 in d. Hofmusikalienhandl.  
 v. Heinz Hothan (9-1, 3-6, Gr. Ulrichstr. 38).

**Lehrergesangverein.**  
 Montag, den 18. März, abends 8 Uhr, im Thaliessale  
**Konzert**

Leitung: Max Ludwig, Mitwirkung: Konzertsängerin  
 Fri. Erna Hänel, Leipzig (Sopran). Am Klavier Max  
 Ludwig, Organist E. Schröder, M. d. V.  
 Chöre von Volkman, Schaubert, Rietz, Franz, Roch, Koessler.  
 Einzelsingende von Brahm, Thullie, Marx.  
 Ritter-Flügel.  
 Karten zu 3, 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung  
 Reinhold Koch.

**Literarische Gesellschaft.**  
 Dienstag, den 19. März, abends 1/8 Uhr pünktlich  
 Thalia-Säle (Geiststr.)  
**Dr. Ludwig Willner**  
 „Rezeptions-Abend“.  
 Verkauf von Eintrittskarten zu 3 Mk. und Stehplätze  
 zu 1 Mk. bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse.

Saal der Loge zu den 5 Türmen.  
 Mittwoch, den 20. März, abends 8 Uhr:  
 Zum Besten der Kleinen des Nationalen  
 Freundendienstes  
**Liederabend von**  
**Helene Werther.**  
 Am Klavier: Mathilde Schmidt-Haym.  
 Sechs alte deutsche Lieder. Lieder von Schubert  
 und Brahms.  
 Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von  
 B. Döll.  
 Karten zu M. 4,-, 3,-, 2,-, 1,50, 1,- in der Hof-  
 musikalienhandlung  
 von Heinrich Hothan (9-1, 3-6 Uhr).

Thaliessäle, Sonnabend, 23. März, 8 Uhr  
**Franz von Vecsey**  
 Am Klavier Wilhelm Scholz.  
 Russ, Sonate d-moll, Tschalkowsky, Konzert D-dur,  
 Bach, Greve, Chopin, Nocturne Liszt, Vecsey,  
 Capriccio, Paganini, Hexentänze.  
 Karten zu M. 4,10, 3,10, 2,10, 1,55 1,05 bei H. Hothan.

Fernr. Alte Promenade 11a Fernr. 5738  
**Unwiderruflich**  
**Montag zum letzten Male:**  
**Das Räffel von Bangalor**  
 Ein indischer Liebesroman in 5 Abteilungen.  
 Vorführung: 3,00, 5,00, 7,00, 9,20

**Wetten, dass ... !!?** Ein heiteres Filmspiel mit Versen  
 in 2 Akten.  
 Kassenöffnung 2 Uhr. Beginn 3 Uhr.  
 Ab Dienstag, den 19. März — nur wenige Tage  
**Die Lieblingsfrau des Maharadscha.**  
 Ein indischer Liebesroman in 4 Akten.  
 Gunnar Tolnaes, als Maharadscha.

Alte Promenade 11a.  
 Fernruf 5738.  
**Morgen, Sonntag, pünktlich nachm. 3 Uhr:**  
 einmalige Vorführung des neuen grossen Märchenfilms  
**„Dornröschen“**  
 in mehreren Abteilungen mit Versen von Rudolf Presber.  
 Jugendliche haben bis 5 Uhr Zutritt.

Leipziger Str. 88  
 Fernruf 1224.  
**Der Arnold Rieck**  
 in:  
**Der unwiderrufliche Theodor**  
 Schauspiel in 4 Akten. Lustspiel in 3 Akten.  
 Beginn 3 Uhr.

**Stadt-Theater**  
 Sonntag, den 17. März 1918  
 nachmittags 3 Uhr:  
 Fremdenvors. ellung zu  
 ermässigten Preisen:  
**Wiener Blut**  
 Operette von Strauss  
 abds. 7 1/2, Ende 10 1/2, Uhr  
**Die Zaubernöte**  
 Oper von Mozart.  
 Montag, den 18. März 1918  
 Ant. 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2, Uhr  
**Die Förster-Christi**  
 Operette von Georg Jarno.

**Merseburg. Str. 10**  
 „Zum Schultheiss“  
 Donnerstag und Sonntag  
**Künstler-Konzert**  
 Eintritt frei.

**3 D.**  
 22. 3. 8 1/2, F. E. V. V. u. K. H.  
**5 T.**  
 23. 3. 6 1/2, L. H.  
 Ia. Glühlampen-Verkauf  
 bei Hönemann, Bahnhof 1,  
 Ecke Leipz. u. Gr. Braubausstr.

**Thalia-Theater**  
 Gastspiel des  
 Stadttheater-Personals  
 Sonntag, den 17. März 1918,  
 abends 7 1/2, Uhr  
**Großstadtluft**  
 Lustspiel von Blumenthal und  
 Kadelburg.

**Krawatten**  
 Gegr. F. C. Siebert Fernruf 2363.  
 1853.  
 Untere Leipziger Str. 9 gegenüber  
 der Kirche.

**Bruno Heydrichs-**  
 Konservatorium  
 für Musik u. Theater.  
 Freitag, den 22. März 1918,  
 abends 8 Uhr, im Theater-  
 saal des Konservatoriums  
 ein Opernabend in Kostüm.  
 „Die Malenkönigin“  
 (Schülerpiel v. Ch. Ulrich,  
 Bearb. von Heydrich).  
 Interessenten können vom  
 Montag ab im Sekretariat  
 Eintrittsprogramme vor-  
 merzen.

Sämtliche  
 Saison-Neuheiten  
 sind eingetroffen.  
 Meine  
**Modellhut - Ausstellung**  
 ist eröffnet.  
 Grosse Auswahl in eleganten u. einfachen Hüten.  
 Getragene Hüte werden modernisiert,  
 vorhandene Zutaten verwendet.  
**Clara Leissner**  
 Halle a. S., Lindenstr. 53.

**Zoo.**  
 Sonntag, den 17. März 1918.  
 nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Konzert**  
 vom  
**Görlach-Orchester.**  
 Leitung:  
 Musikdirektor G. Görlach.  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 50 Pfg., Kinder  
 20 Pfg., Militär ohne Dienst-  
 grad jezt ermässigt 30 Pfg.,  
 nachmittags 20 Pfg.

Empfehlen wieder in großer Anzahl  
 rh. = belgische  
**Arbeitspferde,**  
 darunter sich Zuchtstuten, teils  
 tragend, befinden.  
**Wilh. Stock i. V. Th. Weinstein**  
 Halle a. S., d. E., Kögelsberger Str. 46.  
 Tel. 5798.

**Apollo-Theater.**  
 Gastspiel Curt Offers Operetten-Gesellschaft  
 mit **Gustav Bertram** a. G.  
 Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr:  
**„Die Fahrt ins Glück.“**  
 Operette in 3 Akten von Franz Arnold a. Ernst Bach.  
 Musik von Gilbert.  
 Sonntag, 17. März, **Jugend- u. Familien-Vorstellung**  
 zu kleinen Preisen: 2,-, 1,50, 0,50, 2 Kinder ein Bille.  
**„Die Fahrt ins Glück“**  
 Vorverkauf täglich 9-1 und 5-1/2 Uhr.  
 Sonntag 9-1 u. 2-6 Uhr.

**Städt. Solbad**  
**Wittekind.**  
 Wiedereröffnung der Badeanstalt am  
**2. April.**  
 Sol-, Moor- (Original Schmiedeberger Eisen-  
 mooreerde), Dampf-, Kohlensäuresol-, Fichtennadel-  
 sol-, Schwefel-, elektr. Licht- und andere medi-  
 zinalische Bäder werden von früh 7 Uhr bis abends  
 7 Uhr, Sonntags bis 1 Uhr mittags verabreicht.  
**Kaltwasserbehandlung.**  
 Massagekuren für Herren und Damen.  
 Fernruf für Bäderbestellungen: 2673.  
 Der ausführliche und reich illustrierte Prospekt des Bades  
 Wittekind wird interessanten auf Wunsch kostenlos zu-  
 gesandt.  
**Möblierte Zimmer im Kur- und im  
 Badehaus.**

**Bekanntmachung.**  
 Der hohen Lebensmittelpreise halber sind wir ge-  
 zwungen, für unsere Leistungen eine  
**Preiserhöhung**  
 eintreten zu lassen:  
 für Souvenir nach Lieberinkunft.  
 für Bierbräuerei  
 mit Rückmarken . . . . . 72, 40,-  
 ohne . . . . . 30,-  
 außerhalb Halle . . . . . 45,-  
 und freie Weile.  
 Hochachtung  
**H. Görlach. F. Rohland.**

**Fichte-Brennholz**  
 zur Streckung des Kohlenvorrates  
 empfehlen billigst  
 gespalten, in Stöben, etwa 20x15 cm groß,  
 sowie in Stümpfen 1 m lang.  
**Buchmann & Co.** m. b. H.  
 Defauerstraße 53, Fernsprecher 1471.

**Möbel** Vornehme  
 Wohnungseinrichtungen  
 empfiehlt in  
 reichhaltiger Auswahl  
 Schlafzimmer  
 Speisezimmer  
 Damenzimmer  
 Herrenzimmer  
 Küchen  
 Halle a. d. S. Möbelfabrik Alter Markt 2  
 Albert Martick, Nachfolger  
 Inhaber: Richard Ziener.

In unserem  
**Verkehrs- und beseraum**  
 Gr. Ulrichstr. 52  
 werden die interessantesten  
**Bilder**  
 über wichtige Persönlichkeiten und Ereignisse  
**!! täglich neu !!**  
 ausgestellt: Unter anderen heute:  
 Sturmwagen begeben sich nach dem Kampfplatze.  
 Feldgottesdienst am Anlasse der go denen Hochzeit  
 des bayrischen Königspaares in der Hedwig-  
 kirche zu Berlin.  
 In einem Götter-ung. Kriegshospital.  
 Der Schöpfer eines deutschen Erfindungsinstitutes  
 Prof. Dr. Sommer.  
 Die Radio-Station auf dem Kasno III zu Brest-Litovsk.  
 Oester- u. g. Sanitäter.  
 Unter feindlichem Trommelfeu.  
 Zu unserm Vormarsch im Osten.  
 Adolf Friedrich VI. von Holsteinburg-Stollitz.  
 Feldgeschütz wird schussbereit gemacht.  
 Aus Flandern.  
 Der römische Ministerpräsident Jon Brailien.  
 Sturmangriff in einem Walde des westlichen Kriegs-  
 schauplatzes.  
 Kardinal Gasparri.  
 Oester-ung. Fliegerabwehrstellung an der Piave.  
 Alle Bilder sind, soweit noch vorhanden, zum  
 Preise von 20 und 50 Pfg. pro Stück käuflich.